

Schulinternes Curriculum Politik/Wirtschaft (G8)

Kurzfassung

Grundlage: Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I
in Nordrhein-Westfalen

Inhalte in der Jahrgangsstufe 5

1. Inhaltsfeld: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (A)

Schwerpunkte:

- Beziehungen zwischen Politik und Lebenswelt: Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen in Familie, Schule und Stadt (*Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen in der Schule*)
- Formen politischer Beteiligung, Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen (z.B. *Klassensprecherwahl, SV etc.*)
- Beziehungen zwischen Politik und Lebenswelt: Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen in Familie, Schule und Stadt (*Politik in der Gemeinde*)
- Formen politischer Beteiligung, Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen (*Politik in der Gemeinde*)

5. Inhaltsfeld: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft (A)

Schwerpunkte:

- Umgang mit Konflikten im Alltag (z.B. *Streitschlichter*)
- Lebensformen und -situationen von verschiedenen Sozialgruppen wie Kinder, Frauen, Männer, Familie, Alte

2. Inhaltsfeld: Grundlagen des Wirtschaftens (A)

Schwerpunkte:

- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz
- Grundbedürfnisse des Menschen (Bedürfnishierarchie)
- Geldgeschäfte als Tauschgeschäfte
- junge Menschen in der Konsumgesellschaft/Konsumentensouveränität und Verkaufsstrategien

3. Inhaltsfeld: Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft (A)

Kooperation mit Erdkunde → IF2 + 3: z.B. Belastung der Umwelt durch unterschiedliche Produktionsmethoden

Schwerpunkte:

- Nachhaltigkeit gesellschaftlichen Handelns sowie ökologische Herausforderungen im privaten und wirtschaftlichen Handeln, wie z.B. Umgang mit Müll, Wasser u.a.

6. Inhaltsfeld: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft

Schwerpunkte:

- Medien als Informations- und Kommunikationsmittel

4. Inhaltsfeld: Chancen und Probleme der Industrialisierung und Globalisierung

Schwerpunkte:

- Lebensbedingungen von Menschen in Industrie- und Entwicklungsländern, z.B. Kinder in Deutschland, Afrika und Südamerika (*Puquio*)

Inhalte in der Jahrgangsstufe 7

10. Inhaltsfeld: Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft

Kooperation mit Erdkunde → IF4: Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt

Schwerpunkte:

- Quantitatives versus qualitatives Wachstum, das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens
- Innovationspotenziale ökologisch orientierter Produktion

8. Inhaltsfeld: Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens (A)

Schwerpunkte:

- Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration
- die Funktionen des Geldes

7. Inhaltsfeld: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (A)

Schwerpunkte:

- Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland - Prinzipien, Formen und Zusammenwirken
- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland

13. Inhaltsfeld: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft

Schwerpunkte:

- Bedeutung von Formen und Möglichkeiten der Kommunikation sowie Information in Politik und Gesellschaft
- politische und soziale Auswirkungen neuer Medien
- globale Vernetzung und die Rolle der Medien

12. Inhaltsfeld: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft (A)

Schwerpunkte:

- personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen
- Werte und Wertewandel in der Gesellschaft
- Ursachen und Folgen von Migration sowie Möglichkeiten und Schwierigkeiten des Zusammenlebens von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen

Inhalte in der Jahrgangsstufe 9

12. Inhaltsfeld: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft (B)

Schwerpunkte: (Vorbereitung Schülerbetriebspraktikum)

- personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen
- Werte und Wertewandel in der Gesellschaft

9. Inhaltsfeld: Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft

Schwerpunkte: (Vorbereitung Schülerbetriebspraktikum)

- Berufswahl und Berufswegplanung (z.B. Ausbildung, Studium, Wege in die unternehmerische Selbstständigkeit)
- Strukturwandel von Unternehmen und Arbeitswelt durch neue Technologien für die Wirtschaft und die Auswirkungen auf den Alltag

8. Inhaltsfeld: Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens (B)

Schwerpunkte: (Vorbereitung Schülerbetriebspraktikum)

- Unternehmensformen und die Rolle der Unternehmerin bzw. des Unternehmers in der Marktwirtschaft
- Soziale Marktwirtschaft und ihre Herausforderungen durch die Globalisierung

11. Inhaltsfeld: Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit

Schwerpunkte:

- Strukturen und nationale sowie internationale Zukunftsprobleme des Sozialstaats und der Sozialpolitik
- die Verteilung von Chancen und Ressourcen in der Gesellschaft
- Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit

7. Inhaltsfeld: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (B)

Schwerpunkte:

- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland
- Grundlagen des Rechtsstaats (Rechtsstaatsprinzip) sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten
- Ursachen und Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit

14. Inhaltsfeld: Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung

Schwerpunkte:

- Europa: Entwicklungen, Erwartungen und aktuelle Probleme
- ökonomische, politische und kulturelle Folgen von Globalisierungsprozessen anhand ausgewählter Beispiele
- aktuelle Probleme und Perspektiven der Friedens- und Sicherheitspolitik

Jahrgangsstufe 5 (Teil 1)

Inhaltsfeld	Schwerpunkte	Kompetenzen ¹	Mögliche Praxiskontakte
1. Inhaltsfeld: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (A)	<ul style="list-style-type: none"> - Beziehungen zwischen Politik und Lebenswelt: Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen in Familie, Schule und Stadt (<i>Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen in der Schule</i>) - Formen politischer Beteiligung, Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen (z.B. <i>Klassensprecherwahl, SV etc.</i>) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit - stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar. <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen, - formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung, - verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils. <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektieren diese, setzen beide in Bezug zueinander und wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen innerhalb der Schule und des persönlichen Umfeldes bei konkreten Anlässen an. 	-
5. Inhaltsfeld: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft (A)	<ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Konflikten im Alltag (z.B. <i>Streitschlichter</i>) 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern die Bedeutung und den Stellenwert von Menschen-/Minderheitenrechten anhand konkreter Beispiele. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktsituationen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab. <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - gehen mit kulturellen Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, d.h. sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung und praktizieren Formen der Konfliktmediation. 	- Erkundungs-Projekt – Zuwanderer, Flüchtlinge und Asylbewerber in unserer Nähe
2. Inhaltsfeld: Grundlagen des Wirtschaftens (A)	<ul style="list-style-type: none"> - wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz - Grundbedürfnisse des Menschen (Bedürfnishierarchie) - Geldgeschäfte als Tauschgeschäfte 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern die Rolle des Geldes als Tauschmittel, - beschreiben die menschlichen Grundbedürfnisse und Güterarten. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an. 	-
3. Inhaltsfeld: Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltigkeit gesellschaftlichen Handelns sowie ökologische Herausforderungen im privaten und wirtschaftlichen Handeln, wie z.B. Umgang mit Müll, Wasser u.a. 	<p>Sachkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen Beispiele für die Bedeutung von Umweltschutz im Alltag dar. (Kooperation mit Erdkunde → IF2 + 3; z.B. Belastung der Umwelt durch unterschiedliche Produktionsmethoden) 	<ul style="list-style-type: none"> - Projekt: Ein Wasserverbrauchs- und -gebrauchsprotokoll führen - Umweltfreundliche Umweltpolitik am Beispiel Münster – Besichtigung Wertstoffhof

1) Die Kompetenzen werden lediglich im Rahmen ihrer Einführung benannt. Sie werden im Sinne eines Spiralcurriculums weitergeführt.

Jahrgangsstufe 5 (Teil 2)

Inhaltsfeld	Schwerpunkte	Kompetenzen ¹	Mögliche Praxiskontakte
1. Inhaltsfeld: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (B)	<ul style="list-style-type: none"> - Beziehungen zwischen Politik und Lebenswelt: Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen in Familie, Schule und Stadt (<i>Politik in der Gemeinde</i>) - Formen politischer Beteiligung, Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen (<i>Politik in der Gemeinde</i>) 	Die Schülerinnen und Schüler... Sachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Möglichkeiten der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders und der Demokratie (Institutionen, Akteure und Prozesse). Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich. 	<ul style="list-style-type: none"> - Besuch beim Amt für Bürgerangelegenheiten (Bezirksverwaltung Hiltrup) - Gespräch mit dem Bezirksbürgermeister - Befragung eines Mitgliedes des Jugendrates der Stadt Münster - Unterrichtsgang zur Polizei Hiltrup
2. Inhaltsfeld: Grundlagen des Wirtschaftens (B)	<ul style="list-style-type: none"> - junge Menschen in der Konsumgesellschaft/ Konsumentensouveränität und Verkaufsstrategien 	Die Schülerinnen und Schüler... Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - benennen ihre Rechte und mögliche Risiken als Verbraucherinnen und Verbraucher. Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - planen eine kleine Befragung – auch mithilfe der neuen Medien – führen dieses durch und werten es aus. 	<ul style="list-style-type: none"> - Befragungsprojekt "Taschengeld" - Analyse von Werbung - "Handyführerschein für Kids" (Projekt der Verbraucherzentrale NRW)
5. Inhaltsfeld: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft (B)	<ul style="list-style-type: none"> - Lebensformen und -situationen von verschiedenen Sozialgruppen wie Kinder, Frauen, Männer, Familie, Alte 	Die Schülerinnen und Schüler... Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben kriterienorientiert die Lebensformen und Lebenssituationen bzw. Problemlagen von unterschiedlichen Sozialgruppen (z.B. Kindern, Jugendlichen, Frauen, Männern, Migranten, alten Menschen, behinderten Menschen oder Familien). 	
6. Inhaltsfeld: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Medien als Informations- und Kommunikationsmittel 	Die Schülerinnen und Schüler... Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z.B. Leserbrief, Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein. 	<ul style="list-style-type: none"> - Projekt "Cybermobbing" in Kooperation mit der Polizei und der schulpyschologischen Beratungsstelle (1. Schultag)
4. Inhaltsfeld: Chancen und Probleme der Industrialisierung und Globalisierung	<ul style="list-style-type: none"> - Lebensbedingungen von Menschen in Industrie- und Entwicklungsländern, z.B. Kinder in Deutschland, Afrika und Südamerika (<i>Puquio</i>) 	Die Schülerinnen und Schüler... Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - planen ein kleines, deutlich umgrenztes Interview – auch mithilfe der neuen Medien – führen dieses durch und werten es aus. 	<ul style="list-style-type: none"> - Simulation: "Das Papiertütenspiel" - Interview: Hilfsorganisation Puquio

Jahrgangsstufe 7

Inhaltsfeld	Schwerpunkte	Kompetenzen ¹	Mögliche Praxiskontakte
10. Inhaltsfeld: Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Quantitatives versus qualitatives Wachstum, das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens - Innovationspotenziale ökologisch orientierter Produktion 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden zwischen qualitativem und quantitativem Wachstum und erläutern das Konzept der nachhaltigen Entwicklung. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an, - handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte, - planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden. 	<ul style="list-style-type: none"> - Film: "Eine unbequeme Wahrheit" - Erkundungsbesuch der Stadtwerke zum Thema "Erneuerbare Energien und Klimawandel"
8. Inhaltsfeld: Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens (A)	<ul style="list-style-type: none"> - Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration - die Funktionen des Geldes 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern die Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft und beschreiben den Wirtschaftskreislauf sowie die Funktionen des Geldes. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - führen grundlegende Operationen der Modellbildung - z.B. bezüglich des Wirtschaftskreislaufs - durch,. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Projekt "Markterkundung" - Erkundung "Einkaufsfälle Supermarkt?"
7. Inhaltsfeld: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (A)	<ul style="list-style-type: none"> - Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland - Prinzipien, Formen und Zusammenwirken - Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates (einschließlich der Verfassungsorgane) differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie - insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung. - erklären die Funktion und Bedeutung von Wahlen und Institutionen im demokratischen System. 	
13. Inhaltsfeld: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung von Formen und Möglichkeiten der Kommunikation sowie Information in Politik und Gesellschaft - politische und soziale Auswirkungen neuer Medien - globale Vernetzung und die Rolle der Medien 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen verschiedene - auch neue - Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren, - präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert - ggf. auch im öffentlichen Rahmen, - nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken - auch unter Zuhilfenahme neuer Medien - sinnvoll. <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein. 	
12. Inhaltsfeld: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft (A)	<ul style="list-style-type: none"> - personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen - Ursachen und Folgen von Migration sowie Möglichkeiten und Schwierigkeiten des Zusammenlebens von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt, <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst. 	<ul style="list-style-type: none"> - Projekt: Gesundheit geht vor! Gefahren des Drogenkonsums - Expertenbefragung: Migrationsbeauftragte der Stadt Münster

Jahrgangsstufe 9 (Teil1)

Inhaltsfeld	Schwerpunkte	Kompetenzen ¹	Mögliche Praxiskontakte
12. Inhaltsfeld: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft (B)	<ul style="list-style-type: none"> - personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen - Werte und Wertewandel in der Gesellschaft 	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - stellen ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen hinsichtlich der anstehenden Berufswahl/Berufsorientierung dar und bereiten entsprechende Entscheidungen vor bzw. leiten diese ein. 	-
9. Inhaltsfeld: Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Berufswahl und Berufswegplanung (z.B. Ausbildung, Studium, Wege in die unternehmerische Selbstständigkeit) - Strukturwandel von Unternehmen und Arbeitswelt durch neue Technologien für die Wirtschaft und die Auswirkungen auf den Alltag 	Die Schülerinnen und Schüler... Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - erläutern die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt, - legen Wege sowie Chancen und Risiken der unternehmerischen Selbstständigkeit dar, Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen, - prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung. 	Vorbereitung des Betriebspraktikums: <ul style="list-style-type: none"> - Bewerbungstraining in Kooperation mit der Barmer Ersatzkasse - Betriebserkundung - Erkundung: Bundesagentur für Arbeit (BIZ) [Pflicht!]
8. Inhaltsfeld: Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens (B)	<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmensformen und die Rolle der Unternehmerin bzw. des Unternehmers in der Marktwirtschaft - Soziale Marktwirtschaft und ihre Herausforderungen durch die Globalisierung 	Die Schülerinnen und Schüler... Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - analysieren die Bedeutung und die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses für den Wirtschaftsstandort Deutschland exemplarisch, 	
11. Inhaltsfeld: Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturen und nationale sowie internationale Zukunftsprobleme des Sozialstaats und der Sozialpolitik - die Verteilung von Chancen und Ressourcen in der Gesellschaft - Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit 	Die Schülerinnen und Schüler... Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Grundsätze des Sozialstaatsprinzips und legen die wesentlichen Säulen der sozialen Sicherung sowie die Probleme des Sozialstaates (Finanzierbarkeit, Generationengerechtigkeit etc.) dar, - analysieren Dimensionen sozialer Ungleichheit und Armutsrisiken in der gegenwärtigen Gesellschaft exemplarisch, Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert, - entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar, 	- Erkundung: Verbraucherzentrale Münster

Jahrgangsstufe 9 (Teil 2)

Inhaltsfeld	Schwerpunkte	Kompetenzen ¹	Mögliche Praxiskontakte
7. Inhaltsfeld: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (B)	<ul style="list-style-type: none"> - Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland - Grundlagen des Rechtsstaats (Rechtsstaatsprinzip) sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten - Ursachen und Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit, <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten, <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen - unterscheiden in einem politischen Entscheidungsfall die verschiedenen Politikdimensionen (Inhalt, Form, Prozess). <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertreten die eigene Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu, - sind dazu in der Lage, in schulischen Gremien mitzuarbeiten und ihre Interessen wahrzunehmen, - besitzen die Fähigkeit, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen und mit anderen gemeinsame Lösungswege zu erproben, - setzen sich mit konkreten Aktionen und Maßnahmen für verträgliche Lern- und Lebensbedingungen in der Schule und ggf. im außerschulischen Nahbereich ein, - werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen. - erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese - ggf. probeweise - ab (Perspektivwechsel). 	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellen einer Wahlprognose mit dem Computerprogramm Grafstat - Analyse von Parteiprogrammen - Unterrichtsgang zum Landgericht münster
14. Inhaltsfeld: Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung	<ul style="list-style-type: none"> - Europa: Entwicklungen, Erwartungen und aktuelle Probleme - ökonomische, politische und kulturelle Folgen von Globalisierungsprozessen anhand ausgewählter Beispiele - aktuelle Probleme und Perspektiven der Friedens- und Sicherheitspolitik 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern die Entwicklung, die Chancen sowie die zentralen Probleme der EU an ausgewählten Beispielen, - beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, - erläutern am Beispiel eines Konfliktes Grundlagen der Friedens- und Sicherheitspolitik 	

Grundsätze der Leistungsbewertung Politik/Wirtschaft (G8 Nordrhein-Westfalen)

Die Leistungsbewertung gibt Aufschluss über den Stand des Lernprozesses der Schülerin bzw. des Schülers. Sie ist Grundlage für die weitere Förderung der Schülerin bzw. des Schülers. Die Leistungen werden durch Noten bewertet.

Die Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Politik/Wirtschaft basieren auf den Vorgaben gemäß § 48 Schulgesetz NRW, § 6 APO-SI und Kapitel 5 des Kernlehrplans für die Sekundarstufe I Gymnasium Politik/Wirtschaft (G8) des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 1. August 2007:

"[...] Da im Pflichtunterricht der Fächer des Lernbereichs Gesellschaftslehre in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich 'Sonstige Leistungen im Unterricht'. Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen. [...]"

(Kernlehrplan Politik/Wirtschaft S. 34)

Bei der Leistungsbewertung sind grundsätzlich alle der im Kernlehrplan Politik/Wirtschaft dargestellten Kompetenzbereiche (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) zu berücksichtigen. Alle Aufgabenstellungen mündlicher und schriftlicher Art sollen darauf ausgerichtet sein, das Erreichen der aufgeführten Kompetenzen zu überprüfen, wobei ein nur auf Reproduktion angelegtes Abfragen von Daten und Sachverhalten den Ansprüchen an die Leistungsfeststellung nicht gerecht wird. Der Anwendungsbezug des Gelernten sollte immer wieder durch produktives Gestalten und simulatives Handeln verdeutlicht werden.

In diesem Sinne soll die Leistungsmessung die Vielfalt der Methoden und Arbeitsformen des politischen Unterrichts berücksichtigen und insofern den gesamten Bereich der im Unterricht erbrachten Leistungen erfassen.

Somit umfasst der Beurteilungsbereich 'Sonstige Leistungen im Unterricht' alle von den Schülerinnen und Schülern in den Unterricht eingebrachten Beiträge, insbesondere:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch, z.B. in Form von Lösungsvorschlägen, dem Aufzeigen von Zusammenhängen und Widersprüchen, Plausibilitätsbetrachtungen oder dem Bewerten von Ergebnissen (unter Berücksichtigung der verschiedenen Anforderungsbereiche: Reproduktion, Analyse, Bewertung)
- Erbrachte Hausaufgaben
- zeitnahe kurze schriftliche Überprüfungen (in der Regel eine pro Halbjahr)
- Unterrichtsdokumentationen, z. B. Protokoll, Mappe, Heft, Lerntagebuch und Portfolio
- Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeiten und deren Darstellung
- Präsentationen, zunehmend auch mediengestützt
- Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen
- Besondere Lernleistungen (z. B. Schülerwettbewerbe)
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z. B. produktorientierte Gestaltungen, Beiträge in Plan- und Rollenspielen, Pro-/Contra-Diskussionen)

Für die im Unterricht erbrachten Leistungen gelten folgende Bewertungskriterien:

- Qualität und Kontinuität
- Realitätsbezug und inhaltliche Richtigkeit,
- Schlüssigkeit von Argumenten und Sachverhalten,
- Berücksichtigung von Gegenargumenten,
- sprachliche Angemessenheit.

Mündliche Leistungen werden in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch von der Lehrkraft dokumentierte Beobachtungen während des Schuljahres festgestellt. Die Kriterien für die Leistungsbewertung sollen den Schülerinnen und Schülern bekannt sein.

Die Beurteilung von Leistungen soll mit der Diagnose des erreichten Lernstandes und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden werden.

Mögliche Unterrichtsgänge, Exkursionen und besondere Projekte im Fach Sozialwissenschaften/Wirtschaft**VERBINDLICHE Unterrichtsgänge, Exkursionen und besondere Projekte im Fach Sozialwissenschaften/Wirtschaft**Sekundarstufe I

- Jgst. 9: Besuch des BIZ der Arbeitsagentur (alle SuS der Jgst., ca. 2.-6. Std.)
- Jgst. 9: Betriebserkundung im Rahmen der Praktikumsvorbereitung (kurz vor den Herbstferien, alle SuS der Jgst., ca. 2.-6. Std. [je nach Entfernung])

MÖGLICHE Unterrichtsgänge, Exkursionen und besondere Projekte im Fach Sozialwissenschaften/Wirtschaft (Auswahl)Sekundarstufe I

- Jgst 5-6: Unterrichtsgang zum Bürgerzentrum Hiltrup + Polizei Hiltrup, evtl. Treffen mit dem Bezirksbürgermeister (alle SuS der Jgst., ca. 1.-3. Std.)
- Jgst. 7: Erkundungsbesuch der Stadtwerke zum Thema "Erneuerbare Energien und Klimawandel" (alle SuS der Jgst., ca. 1.-3. Std.)
- Jgst. 8: Jugend debattiert (alle SuS der Jgst., 2 Schultage)
- Jgst. 9 oder EF: Unterrichtsgang zum Landgericht Münster (*Jgst., Teilnehmerzahl, Dauer unklar*)

Sekundarstufe II

- EF-Q2: Besuch der Verbraucherzentrale MS (verschiedene Themenstellungen möglich, z.B. Kauf- und Verbraucherrecht, "Fit for Life", ein Schultag bzw. ein Nachmittag)
- EF: Planspiel POL&IS (Politik & internationale Sicherheit) in Kooperation mit der Bundeswehr und der BpB (ca. 30 SuS, Exkursion, 3-5 Tage)
- Q1: Business-at-School (Projektkurs, ca. 15-20 SuS, je nach Erfolg teilw. eintägige bis mehrtägige Exkursionen)
- Q2: Bundesbank: Workshop Geldpolitik im Euroraum (Januar, SuS der Sowi-Kurse, die das Fach im Abitur gewählt haben, 1 Schultag)
- Q1 bzw. Q2: Exkursion zur Bundeswehr (kritische Auseinandersetzung mit dieser nach Abschaffung der Wehrpflicht) (*Teilnehmerzahl, Dauer unklar*)

**ERGÄNZUNG des schulinternes Curriculums Politik/Wirtschaft
zur Profilstärkung in der MITTELSTUFE**

**Grundlage: Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I
in Nordrhein-Westfalen**

Mögliche Maßnahmen zur Profilschärfung

Allgemein

- Berücksichtigung der Profile bei der Auswahl der Betriebe, die in der Jgst. 9 erkundet werden.

Vorschläge für das BILINGUALE Profil:

- Einsatz englischer original Module (z.B. Zeitungsausschnitte, Reden etc.) zu aktuellen Themen (Europa, Schuldenkrise, ...), z.B. <http://www.huffingtonpost.com>
- Einsatz von Filmbeiträgen in englischer Sprache, z.B. <http://vimeo.com/3261363>

Vorschläge für das MINT Profil:

- Befragungsprojekte mit der Software GrafStat, z.B. zur Landtagswahl oder Bundestagswahl
- verstärkte Arbeit mit Statistiken und Diagrammen
- Exkurs 'Grundlagen des Rechnungswesens' (Bilanzen, GuV, Cashflow, Kennziffern, ...), evtl. in Verbindung mit einem Planspiel
- Aufstellen eines "Warenkorbes" und Berechnung von Lebenshaltungskosten für verschiedene Einkommensklassen bzw. Konsumentengruppen
- Berechnung von Lohnkosten, Bruttolohn und Nettolohn und der Auswirkung von Lohnerhöhungen unter Berücksichtigung von Inflation u.a. Faktoren

Vorschläge für das KLASSISCHE Profil:

- Film oder Radioprojekte z.B. mit dem Bürgerhaus Bennohaus zu aktuellen Themen
- Zeitungsprojekt in Kooperation mit der WN, MZ oder auch Handelsblatt bzw. FAZ

Zur allgemeinen Kompetenzförderung und im Sinne des Beutelsbacher Konsenses wird der vermehrte Einsatz bilingualer -, klassischer - aber auch von MINT-Modulen in allen Profilen begrüßt, wenn sich die Lehrkraft dazu befähigt füllt.